



Brainstorming zum Thema Rechtsextremismus

Die Methode ermöglicht einen Einstieg in das Thema Rechtsextremismus und ist geeignet, um Vorkenntnisse, Meinungen, Einstellungen und Erfahrungen der Teilnehmer_innen zu aktivieren bzw. wieder bewusst zu machen.

Ziele

- Die Teilnehmer_innen werden ins Thema Rechtsextremismus eingeführt.
- Die Kommunikation in der Gruppe wird gefördert.
- Die Teilnehmer_innen üben, sich frei und assoziativ zu äußern.
- Die Teilnehmer_innen lernen, die Ideen, Gedanken und das Wissen von anderen zu akzeptieren.

Rahmenbedingungen

Zeit	20–30 Minuten, je nach Gruppengröße und Intensität
Gruppengröße	beliebig
Material	Moderationskärtchen, Eddings, Pinnwand, Stecknadeln
Raum	ein Raum mit Sitzkreis (mit Tischen oder ohne)

Ablauf der Übung

Fragen Sie die Teilnehmer_innen, was ihnen zum Thema Rechtsextremismus einfällt. Nach einer Besinnungsphase sollen die Teilnehmer_innen ihre Assoziationen benennen. Halten Sie alle Ideen und Gedanken auf



Moderationskärtchen fest, auch solche, die auf den ersten Blick weit hergeholt erscheinen.

Erarbeiten Sie gemeinsam mit den Teilnehmer_innen Themengruppen, sodass alle Ideen und Äußerungen einem Thema zugeordnet werden können. Dazu können Sie die Moderationskärtchen mit den Gedanken bzw. Ideen an der Pinnwand anbringen.

Bei der Durchführung der Methode beachten Sie folgende Regeln:

- Jede Idee, gleichgültig wie „verrückt“ oder realistisch, ist willkommen, jede Aussage ist zulässig.
- Jegliche Kritik ist verboten.
- Es kommt auf die Menge der Vorschläge an, nicht auf die Qualität.
- Jede_r darf Ideen der anderen aufgreifen und für eigene Ansätze verwenden.
- Alle Ideen werden gesammelt und diskutiert.

Auswertung

Die Ideen und Gedanken bilden Grundlage für weitere Fragen und Diskussionen und können im weiteren Seminarverlauf aufgegriffen werden.

Vorschläge zur Weiterarbeit

Sie können die Pinnwand mit den Brainstorming-Ergebnissen bei der Durchführung der Methoden „Ich bin linksextrem, weil ...“ verwenden.





Quelle

Brainstorming ist eine weit verbreitete Methode zur Ideenfindung. Sie wurde von Alex F. Osborn 1939 erfunden und von Charles Hutchison Clark weiterentwickelt.